

Studium generale

Herbst/Winter 2022/23

Selbstbehauptung



Oktober 2022
bis Februar 2023

Vortragsreihe mit
Diskussion im
Zeughaus Augsburg

Ein Gemeinschaftsprojekt
von **Universität**
und **Volkshochschule**
Augsburg in Kooperation
mit dem **Kulturamt**
der Stadt Augsburg



Volkshochschule
Augsburg

UNA
Universität
Augsburg
University



Stadt
Augsburg

Selbstbehauptung

Studium generale

Liebe Leserin,
lieber Leser,

es freut uns, dass wir unter neuer Leitung der Volkshochschule Ihnen nunmehr die 13. Reihe des als Gemeinschaftsprojekt von Universität und Volkshochschule Augsburg angelegten Studium generale präsentieren dürfen. Die neue Reihe ist dem Rahmenthema „Selbstbehauptung“ gewidmet.

Immer geht es bei der Selbstbehauptung darum, in einer Lage der Bedrohung zu bestehen, und immer ist dabei die Frage nach den Bedingungen gestellt, die für eine erfolgreiche Selbstbehauptung gegeben sein müssen. In acht Vorträgen, denen sich stets die Möglichkeit zum Gespräch und zur Diskussion anschließt, wird das Rahmenthema innerhalb unterschiedlicher Wissensgebiete beleuchtet, wodurch sich höchst unterschiedliche Zugänge zu ihm ergeben.

So resultiert ein sehr vielseitiges Programm: Zur Sprache kommt die Selbstbehauptung mit Blick auf die Evolutionsbiologie, Medizin, Wirtschaft, Polizei, Sozialarbeit, Frauen in der Wirtschaft, Kulturgeschichte und Zukunftsforschung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



**Prof. Dr.
Elisabeth Meilhammer**

Lehrstuhl für Pädagogik mit
Schwerpunkt Erwachsenen- und
Weiterbildung, Universität Augsburg.
Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende
der Volkshochschule Augsburg



Marina Bilotta Gutheil

Vorständin der
Volkshochschule Augsburg

Oktober - Februar
2022/23

Vortragsreihe mit Diskussion Vortragsreihe mit Diskussion

Selbstbehauptung

Studium generale
Vortragsreihe mit Diskussion

Zeit:

Oktober 2022 bis Februar 2023
An Donnerstagen, 17:00 – 18:30 Uhr

Ort:

Zeughaus Augsburg, Filmsaal, III. Stock
Zeugplatz 4, 86150 Augsburg

Kosten:

€ 6,00 je Veranstaltung
(Mindestteilnehmerzahl 10)

Anmeldung:

Volkshochschule Augsburg
Willy-Brandt-Platz 3a
86150 Augsburg
Telefon: 0821/50265-55
Internet: www.vhs-augsburg.de

Selbstbehauptung

Studium generale

Biologie

Evolutionsbiologische Aspekte der Selbstbehauptung

Donnerstag, 6.10.22 von 17:00 bis 18:30 Uhr

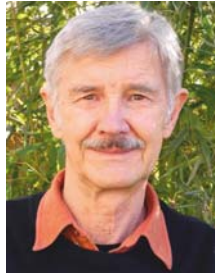
Für uns Menschen ist Selbstbehauptung selbstverständlich. Der persönliche Lebenswille äußert sich darin. Entsprechend fordern die Allgemeinen Menschenrechte die Unantastbarkeit des Individuums. Dennoch müssen wir alle sterben. Wie passen Vergänglichkeit und Selbstbehauptung zusammen? Gibt es biologische (Hinter-)Gründe für diesen „Willen zum Leben“, oder entspringt er unserer Fähigkeit, den Zeitlauf in das Denken einzubeziehen? Tatsächlich ist Selbstbehauptung eine fundamentale Eigenschaft des Lebens. Denn Leben lebt fern vom Gleichgewicht mit der Umwelt. Es kann nur weiter leben, so lange es sich erfolgreich gegen den allgemeinen Zerfall, gegen die Entropie, stemmt. Dieses Prinzip wirkt umso stärker, je komplexer die Lebensformen (geworden) sind. Es lohnt, der zunehmenden Emanzipation des Lebendigen von der physischen Umwelt nachzuspüren, auch weil sich daraus die diffusen oder konkreteren Vorstellungen vom weiteren Leben nach dem Tod ableiten lassen.

Prof. Dr. Josef H. Reichholf, Evolutionsbiologe

Veranstaltungsnummer: **UH10133**

Oktober - Februar
2022/23

Vortragsreihe mit Diskussion Vortragsreihe mit Diskussion



Zur Person:

Prof. Dr. Josef H. Reichholf

ist Evolutionsbiologe. Bis 2010 war er an der Zoologischen Staatssammlung tätig und lehrte an der Technischen Universität München und an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist Mitglied des Forums Ökologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Autor zahlreicher Bücher und gilt als einer der renommiertesten Biologen und Ökologen Deutschlands.



Für eine digitale Anmeldung
bitte scannen!

Medizin

Resilienz – Die sieben Säulen der psychischen Widerstandskraft

Donnerstag, 20.10.22 von 17:00 bis 18:30 Uhr

Wie viel Energie bringen Sie täglich für Ärgernisse auf? Im Kleinen wie im Großen sind wir ständig gefordert, auf Veränderungen schnell zu reagieren, doch wo bleibt die Gesundheit? Die psychische Widerstandskraft ist in diesen Zeiten von immer größerer Bedeutung. Die Fähigkeit, aus Krisen gestärkt hervorzugehen, ist lernbar. Und die Förderung der Gesundheit durch eine hohe Resilienz ist auch medizinisch belegt. Im Vortrag bekommen Sie verschiedene Werkzeuge und praktische Anleitungen vorgestellt, wie die unterschiedlichen Aspekte der persönlichen Resilienzfaktoren gestärkt werden können. Erleben Sie, wie der eigene Erfolg durch lösungsorientiertes Vorgehen entsteht.

Dr. med. Ulrike Stefanowski, Ärztin, freiberufliche Beraterin für Unternehmen

Veranstaltungsnummer: **UH10134**

Oktober - Februar
2022/23

Vortragsreihe mit Diskussion Vortragsreihe mit Diskussion



Zur Person:

Dr. med. Ulrike Stefanowski

Promotion und klinische Tätigkeit am neurologischen Universitätsklinikum rechts der Isar, hat Management-erfahrung: pharmazeutische Industrie (über 10 Jahre), arbeitet seit 2016 freiberuflich: ärztliche Beratung für Unternehmen, Vorträge, Seminare, Schulungen, Dozentin an der IU Internationale Hochschule
Ihr Motto: Wer heute keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird morgen viel Zeit für seine Krankheiten benötigen (nach Sebastian Kneipp).



Für eine digitale Anmeldung
bitte scannen!

Wirtschaft

Mittelstand und Globalisierung

Donnerstag, 10.11.22 von 17:00 bis 18:30 Uhr

Die Unternehmen aus Produktion, Handel und Dienstleistungen stehen in Deutschland und der Region vor großen Herausforderungen. Der Krieg in der Ukraine hat die geopolitische Weltlage nochmals verschärft, nachdem der Handelskonflikt zwischen den USA und China bereits für Spannungen sorgte. Des Weiteren stellen eine sichere und bezahlbare Energieversorgung sowie der Fachkräftemangel die heimische Wirtschaft vor schwierige Aufgaben. Zusätzliche regulatorische Maßnahmen der Europäischen Kommission erhöhen die Belastung der Unternehmen weiter. Was tun? Im Vortrag werden die Auswirkungen dieser wirtschaftlichen Entwicklungen auf die bayerisch-schwäbische Wirtschaft erläutert und die Handlungsfelder der IHK in diesen Bereichen aufgezeigt.

Dr. Marc Lucassen, Hauptgeschäftsführer der IHK Schwaben

Veranstaltungsnummer: **UH10135**

Oktober - Februar
2022/23

Vortragsreihe mit Diskussion Vortragsreihe mit Diskussion



Zur Person:

Dr. Marc Lucassen

ist seit Januar 2020 Hauptgeschäftsführer der IHK Schwaben. Von 2016 bis 2019 war er als Geschäftsführer der deutschen Auslandshandelskammer (AHK) in Nigeria tätig, zuvor in unterschiedlichen Führungsfunktionen in der Unternehmensberatung und der Industrie. Er studierte Chemie, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie Internationale Beziehungen in Freiburg, München, London und Bologna.



Für eine digitale Anmeldung
bitte scannen!

Selbstbehauptung
Studium generale

Polizei

Sicherheit im öffentlichen Raum

Donnerstag, 24.11.22 von 17:00 bis 18:30 Uhr

Die objektiven Zahlen belegen seit Jahren: Bayern nimmt im Bereich der inneren Sicherheit den Spitzenplatz im bundesweiten Vergleich ein. Und auch im Schutzbereich des Polizeipräsidiums Schwaben Nord ist die Sicherheitslage ausgezeichnet. Doch trotz der hervorragenden objektiven Sicherheitslage fühlen sich Teile der Bevölkerung unsicher. Sicherheit muss daher neben objektiven und quantitativen Indikatoren auch über das Sicherheitsempfinden definiert werden. Dieses variiert individuell stark und wird neben der persönlichen Kriminalitätsfurcht und dem eigenen Lebensumfeld auch durch das Vertrauen in staatliches Handeln beeinflusst. Eine nachhaltige und effektive Stärkung eben dieses Vertrauens ist mir daher ein ganz besonderes Anliegen. In meinem Vortrag möchte ich Ihnen erläutern, welche konzeptionellen Überlegungen wir hierzu im Rahmen unserer Expertengruppe „Sicherheit im öffentlichen Raum“ getroffen haben und wie wir diese in Nordschwaben umsetzen wollen. Darüber hinaus möchte ich mit Ihnen darüber diskutieren, wie wir alle dazu beitragen können, sicher leben und uns sicher fühlen zu können.

Martin Wilhelm, Polizeipräsident, Polizeipräsidium Schwaben Nord

Veranstaltungsnummer: UH10136

Oktober - Februar
2022/23

Vortragsreihe mit Diskussion Vortragsreihe mit Diskussion



Zur Person:

Martin Wilhelm

ist Polizeipräsident und leitete die bayernweite Expertengruppe „Sicherheit im öffentlichen Raum“, deren Ziel es ist, die Zusammenhänge zwischen objektiver und subjektiver Sicherheit zu analysieren und auf Basis dieser Erkenntnisse die objektive Sicherheit nachhaltig zu gewährleisten, das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizei weiter zu steigern und in der Folge das Sicherheitsempfinden zu stärken.



Für eine digitale Anmeldung
bitte scannen!

Sozialarbeit

Geflüchtete – was trägt bei zur Stabilität in der Fremde?

Donnerstag, 8.12.22 von 17:00 bis 18:30 Uhr

Seit den 1990er Jahren verzeichnet Deutschland deutlich erhöhte Flüchtlingszahlen infolge des Fall des Eisernen Vorhangs, der Balkan-Kriege, des Syrien-Kriegs ab 2015 und zuletzt aus den Krisengebieten 2021/2022 Afghanistan und Ukraine. Die Ankommenden entstammen fremden Kulturen, sprechen andere Sprachen und haben Flucht und Verlusterfahrungen hinter sich. Wie kann Sozialarbeit hier dazu beitragen, Selbsthilfepotentiale zu aktivieren, Selbstwirksamkeit wieder zu ermöglichen? Wie können Erfolgserlebnisse generiert werden? Die Voraussetzungen der einzelnen Geflüchteten sind sehr unterschiedlich, Anpassungsleistungen erfolgen oft schnell, häufig zeigen sich aber Überforderungen. Angesichts der zunehmenden Digitalisierung und Entpersonalisierung von Verwaltungsabläufen verstärken sich Situationen von Ohnmachtserfahrungen merklich (und dies gilt nicht nur für die Gruppe der Geflüchteten).

Die Mittelaufgabe der Sozialarbeit wird also umso wichtiger, will die Gesellschaft nicht Gefahr laufen, dass bestimmte Gruppen dauerhaft abgehängt werden. Es gilt, die Menschen dort abzuholen, wo sie stehen, sie nicht zu überfordern, Orientierung zu geben, im Bestfall gemeinsam Schritte und gangbare Ziele zu entwickeln, um Erfolgserlebnisse und Selbstwirksamkeit zu fördern.

Matthias Schopf-Emrich, Flüchtlings- und Integrationsberater, Diakonie Augsburg

Veranstaltungsnummer: **UH10137**

Oktober - Februar
2022/23

Vortragsreihe mit Diskussion Vortragsreihe mit Diskussion



Zur Person:

Matthias Schopf-Emrich

ist seit 1991 bis 2022 Flüchtlings- und Integrationsberater bei der Diakonie Augsburg, seit 1992 im Vorstand von Tür an Tür e.V., ehrenamtliche Tätigkeit in der Flüchtlingshilfe seit Ende der 1980er Jahre.



Für eine digitale Anmeldung
bitte scannen!

Frauen in der Wirtschaft

Berufliche Chancengleichheit für Frauen – eine Utopie?

Herausforderungen, Widerstände und Erfolgsfaktoren

Donnerstag, 12.1.23 von 17:00 bis 18:30 Uhr

Chancengleichheit, Diversity, Entgeltgleichheit, Mixed Leadership und Work-Life-Balance sind intensiv diskutierte Fragestellungen, für die vielen Unternehmen weiterhin praxistaugliche Antworten fehlen. Als Konsequenz wird das Potential gut ausgebildeter Frauen nur partiell genutzt. Wie könnte es gehen, was machen andere Länder besser?

Dr. Erika Regnet, Professorin für
Personal und Organisation, Hochschule Augsburg

Veranstaltungsnummer: **UH10138**

Oktober - Februar
2022/23

Vortragsreihe mit Diskussion Vortragsreihe mit Diskussion



Zur Person:

Prof. Dr. Erika Regnet

ist seit Sommersemester 2008 Professorin für Personal und Organisation an der Hochschule Augsburg. Zuvor war sie zehn Jahre in verschiedenen leitenden HR-Positionen tätig, u. a. als Projektleiterin und Dozentin am Universitätsseminar der Wirtschaft (USW), Schloss Gracht, und als Leiterin der Personalentwicklung bei der KfW Bankengruppe sowie Professorin an der FH Würzburg-Schweinfurt.

Arbeitsschwerpunkte sind Lehre, Forschung, Beratungs- und Trainingstätigkeit zu den Themen Fachkräftesicherung und Arbeitgeberattraktivität, Rekrutierung, Personalentwicklung, Führungsverhalten, Demographische Entwicklung, Weibliche Fach- und Führungskräfte/ Chancengleichheit.

Veröffentlichung u. a.: „Frauen ins Management“.



Für eine digitale Anmeldung
bitte scannen!

Selbstbehauptung
Studium generale

Kulturgeschichte

Nationalstaatliche Selbstbehauptung und Überleben: Was uns die Geschichte lehrt

Donnerstag, 26.1.23 von 17:00 bis 18:30 Uhr

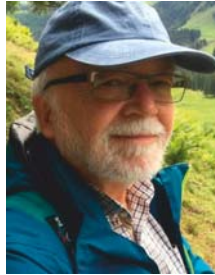
Nicht nur Individuen und Gruppen, sondern auch Organisationen entwickeln Selbstbehauptungs- und Überlebensbestrebungen. Das gilt auch für die wichtigste politische Großorganisation, den Nationalstaat, der spätestens seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert eine erstaunliche historische Stabilität aufweist. Doch was sind die Voraussetzungen und Mechanismen dieser Stabilität? Mit welchen Kosten ist sie gegebenenfalls verbunden? Und wie ist sie mit der Entstehung überstaatlicher Organisationen wie der UNO und der EU zu verrechnen? Mit diesen und weiteren einschlägigen, auch brandaktuellen Fragen wie derjenigen nach dem Verhältnis von Stabilität und Immigration, befasst sich der Vortrag des ausgewiesenen Historikers.

Prof. Dr. Wolfgang E. J. Weber, ehemaliger Wissenschaftlicher Sekretär des Instituts für Europäische Kulturgeschichte, Universität Augsburg

Veranstaltungsnummer: **UH10139**

Oktober - Februar
2022/23

Vortragsreihe mit Diskussion Vortragsreihe mit Diskussion



Zur Person:

Prof. Dr. Wolfgang E. J. Weber

geboren und aufgewachsen in Freiburg i. B., nach Lehrstuhlvertretungen an den Universitäten Augsburg und Freiburg i. B. sowie einem einjährigen Gastprofessoren-aufenthalt an der Emory-University in Atlanta/GA zuletzt Wissenschaftlicher Sekretär des Instituts für Europäische Kulturgeschichte der Universität Augsburg. Zahlreiche Publikationen u. a. zur politischen Ideengeschichte.



Für eine digitale Anmeldung
bitte scannen!

Zukunftsforschung

„Unsere Überlebensformel“: neun globale Krisen und die Lösungen der Wissenschaft

Donnerstag, 9.2.23 von 17:00 bis 18:30 Uhr

Klimawandel, Artensterben, Pandemien, Konsumexplosion, Plastikmüll: Viele Krisen bedrohen nicht nur unsere Umwelt, sondern auch unser eigenes Überleben. Können wir gegensteuern? Energie gewinnen ohne Kohle, mobil sein ohne Öl, heizen ohne Erdgas, bauen ohne Beton, wirtschaften ohne Müll? Der Biophysiker, Wissenschaftsautor und Zukunftsforscher Ulrich Eberl bewertet fundiert die stärksten Hebel zur Lösung der Krisen und schildert die spannendsten Projekte aus führenden Labors der Welt.

Dr. Ulrich Eberl, Wissenschafts- und Technikjournalist

Veranstaltungsnummer: **UH10140**

Oktober - Februar
2022/23

Vortragsreihe mit Diskussion Vortragsreihe mit Diskussion



Zur Person:

Dr. Ulrich Eberl

ist einer der renommiertesten Wissenschafts- und Technikjournalisten deutscher Sprache. Er promovierte an der TU München in Biophysik, arbeitete bei Daimler und leitete 20 Jahre lang bei Siemens die Kommunikation über Forschung, Innovationen und Zukunftstrends. Heute ist er als selbstständiger Zukunftsforscher, internationaler Vortragsredner und Buchautor tätig. Sein Fokus liegt auf Trends bis 2050: Umwelt und Energie, Gesundheit und Mobilität, Industrie und künstliche Intelligenz.



Für eine digitale Anmeldung
bitte scannen!

Selbstbehauptung
Studium generale



Volkshochschule Augsburg

Willy-Brandt-Platz 3a
86153 Augsburg
Telefon 0821/50265-0
Telefax 0821/50265-19
verwaltung@vhs-augsburg.de
www.vhs-augsburg.de



Universität Augsburg

Lehrstuhl für Pädagogik mit
Schwerpunkt Erwachsenen-
und Weiterbildung
Universitätsstraße 10
86159 Augsburg
Telefon 0821/598-4135
oder -5560
Telefax 0821/598-4137
www.uni-augsburg.de/eb-wb

Datenschutzerklärung

Bei einer Anmeldung erheben und verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit dies zur Erfüllung und Abwicklung Ihrer Anmeldung oder zur Bearbeitung Ihrer Anfragen erforderlich ist. Bei der verantwortlichen Stelle handelt es sich um die vhs Augsburg, Willy-Brandt-Platz 3 a, 86153 Augsburg, Tel.: 0821/50265-0, **verwaltung@vhs-augsburg.de** Informationen zu ihren Rechten (u. a. Auskunft, Berichtigung, Löschung, Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde) und die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter der **www.vhs-augsburg.de**.

Zusätzlich senden wir Ihnen nach Vertragschluss eine Abschrift unserer aktuellen Datenschutzerklärung per E-Mail oder Brief zu.

mit freundlicher
Unterstützung der



gefördert vom
Förderverein der vhs
Augsburg e. V.